

Guten Morgen, Bad Oeynhausen

Portemonnaies werden verloren, verwechselt, gestohlen... – das alles hat der Colon selbst schon erlebt. Er meinte deshalb, jede Variante zu kennen – und musste sich jetzt in einem Drogeriemarkt eines Besseren belehren lassen. Die ältere Dame, die direkt vor ihm stand, hatte bereits mehrere kleinere Gegenstände auf das Laufband gelegt und wollte weitere, etwas größere Artikel aus dem Einkaufswagen holen. Das erschien ihr angesichts des Portemonnaies, das sie in der

linken Hand hielt, etwas unpraktisch. Also legte sie ihre längliche, gut erhaltene Geldbörse ganz vorne zu den ersten Artikeln. Was passierte? Die Kassiererin griff sich das Portemonnaie, drehte es hin und her und suchte den Barcode für den Scanner. „Das ist mein Portemonnaie“, rief die Kundin erschreckt und riss die Geldbörse wieder an sich. Die Kassiererin meinte nur lakonisch: „Was hier auf dem Band liegt, wird eingelese.“ Das merken sie sich, die Kundin und ... Ihr Colon

ACHTUNG BLITZER

Der NW-Verkehrsservice

■ **Bad Oeynhausen.** Heute, Donnerstag, 31. Juli, muss an folgenden Straßen mit Geschwindigkeitskontrollen gerechnet werden: in **Minden** an der **Lahder Straße** und **Rintelner Straße**, in **Stemwede** an der **B 51** und **Reininger Straße**, in **Bad Oeynhausen** an der **Mündener Straße**, **Volmerdingser Straße** und **Vlothoer Straße**. Die Kreispolizeibehörde weist darauf hin, dass im gesamten Kreisgebiet kurzfristige Radarkontrollen durchgeführt werden. Infos: www.polizei.nrw.de/minden-luebbecke und www.minden-luebbecke.de/service

Preisskat für Kurgäste

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Heute findet in der Gaststätte Schützenhaus, Herforder Straße 80 neben dem Bahnhof ein Preisskat für Kurgäste und Interessierte statt. Beginn des Skat-Turniers ist 14.30 Uhr.

Ruhige Wetterlage in der Kurstadt

■ **Bad Oeynhausen (nisi).** Als am Dienstagabend der Starkregen über Bad Oeynhausen zog, ist die Kurstadt glimpflich davon gekommen. „Keine großen Einsätze“, vermeldete Falk Ueckermann, Leiter der Feuerwache, gegenüber der NW. Lediglich zwei kurzzeitige Einsätze und einige Beratungen hätten die Feuerwehrmänner gehabt. „Der Regen war glücklicherweise keine große Belastung für Bad Oeynhausen.“

Staatsbad managt Konzert in Eigenregie

Bielefelder Agentur Vibra macht Künstlerakquise

■ **Bad Oeynhausen (nisi).** Noch einen Tag, dann steigt das große Parklichter-Konzert mit Panda-Rapper Cro im Kurpark. Während die Bielefelder Agentur Vibra in den vergangenen fünf Jahren Veranstalter des Konzertes war, wechselt das Management in diesem Jahr wieder zurück zum Staatsbad. Neue Wege wollte der damalige Staatsbad-Geschäftsführer Stefan Dörr beschreiten, als er 2006 die Parklichter um einen Festival-Freitag zum Beginn des Wochenendes aufwertete. Trotz ständig gestiegener Zuschauerzahlen ließen sich nur schwer schwarze Zahlen schreiben. Durch die Einbindung der Konzert-Macher wollte Dörr das finanzielle Risiko des Staatsbades mindern.

In diesem Jahr gibt es nun weiterhin eine Kooperation, aber mit dem Staatsbad als Ver-

anstalter. „Vibra ist aber nach wie vor bei der Durchführung und Künstlerakquise die zentrale Agentur“, erklärte Staatsbad-Geschäftsführer Peter Adler auf Nachfrage der NW.

Der Grund für den Wechsel in diesem Jahr: „Wir wollen Strukturen und Entscheidungswege wieder vereinfachen“, erklärte Adler. „Nach den Parklichtern entscheiden wir dann, in welcher Konstellation wir es in den kommenden Jahren weiterführen. Gemäß den Entscheidungen der Gesellschafterversammlung.“

Seit einem Jahr ist Peter Adler Geschäftsführer der Staatsbad GmbH. Zwölf Monate, in denen er schon einige Veränderungen auf den Weg gebracht hat. Und es sollen weitere folgen. Das Interview mit Peter Adler und weitere Bands stehen im > *Lokalteil*, Seite 3&4.

Märchen von Prinzen und Prinzessinnen

Erzählstunde beginnt Freitag um 16 Uhr

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Am Freitag, 1. August, findet um 16 Uhr eine Märchen- und Wesersagenstunde für Jung und Alt im Deutschen Märchen- und Wesersagenmuseum, Am Kurpark 3 statt.

Erika Frohne und Gisela Krohne, Mitglieder im Erzählkreis am Museum, laden unter dem Motto „Was sich bei Hofe zutrug“ zu einer märchenhaften Reise durch die Welt von Prinzen und Prinzessinnen, Kaisern und Königinnen ein. Letztendlich erzählen alle Geschichten davon, dass auch diese hochgestellten Persönlichkeiten alles nur Menschen sind. So be-

richten die beiden Erzählerinnen zum Beispiel davon, dass nicht nur ein eitler Kaiser den tollkühnen Tricks von Betrügnern auf den Leim geht, sondern gleich sein ganzes Volk mit. Auch erzählen sie über einen König und seine zwölf Töchter, die jeden Morgen durchtanzte Schuhe haben. Der beunruhigte Vater möchte herausfinden, wo sie nachts heimlich tanzen. Schließlich wird es auch um ein Königskind gehen, das als Eselkind geboren wurde und sich auf den Weg macht, um trotz der schwierigen Startbedingungen sein Glück zu finden.



Der Bauer in der Mitte: Margrit Elbrechter (v. l.) und Gerd Sültemeyer sind extra zur Enthüllung ihres Ur-Ur-Ur-Ur-Großvaters angereist. Die Bronze-Figur steht im Kurpark und wurde vom Business-Club gesponsert. Dessen Vorsitzender Achim Fahrenkamp und Künstler Horst Schneider gesellten sich zum Familienfoto dazu. FOTO: N. SIELERMANN

Familientreffen im Kurpark

Bronze-Figur des Colon Sültemeyer durch Business-Club und Nachfahren enthüllt

VON NICOLE SIELERMANN

■ **Bad Oeynhausen.** Ähnlichkeit? „Tja“, sagt Gerd Sültemeyer, „vielleicht.“ Wenn man genau hinschaut. Schließlich ist Sültemeyer der Ur-Ur-Ur-Ur-Enkel vom Colon, dessen Schweine einst die Salzquellen der Stadt fanden. Und der nun einen Ehrenplatz im Kurpark hat. Für die Enthüllung war der junge Sültemeyer mit Cousine Margrit Elbrechter extra angereist. Für rund 15.000 Euro hat der Business-Club die Bronze-Figur von Künstler Horst Schneider erschaffen lassen.

Ein wenig nachdenklich sitzt er da. Den einen Arm auf die Bank gelegt, in der Hand den Stab, umspielt ein leichtes Lächeln die Lippen des Colon Sültemeyer. „Es ist der alte Colon, der sich an sein Lebenswerk erinnert“, beschreibt Horst Schneider seine Figur. Eingefangen der Moment, in dem das Lächeln beginne.

Drei Jahre lang hatte der Business-Club einen Teil der Einnahmen des Sülteschmaus und des Koch-Events bei den Parklichtern für die Colon-Figur angespart. Nun steht die 15.000 Euro teure und 180 Kilogramm schwere Statue des berühmtesten Bad Oeynhausener Bauern im Park. Vorausgegangen sind Monate, in denen Schneider Skizzen über Skizzen angefertigt hat. Für das reine Modellieren habe er zirka zweieinhalb Monate gebraucht. „Ich habe es mir nicht leicht gemacht“, sagt er. Schließlich hät-

ten die Proportionen passen müssen. Immerhin wurde der Colon auf der historischen Bank modelliert.

Schneider, von Haus aus Stuckateur, ist für seine Arbeit eingetaucht in die Zeit des Barocks, in der Sültemeyer gelebt hat. „Als er das Salz fand, war der Rokoko in seinen Anfängen“, sagt er. Großen Wert bei der Ausgestaltung hat Schneider deshalb auf die Details gelegt. Auf die groben handgestrickten Socken über den ledernen Schnallenschuhen etwa. Auf das kleine Behältnis für die Taschenuhr des berühmten Bauern. Und auf die sich drehenden Windungen in seinem Spazierstock. Und er hat dem Colon die Jahreszahl 1614 in die Hutkrempe graviert.

„Dieses Projekt ist ein besonderes Highlight für die Stadt“, erklärte Bürgermeister Klaus Müller-Zahlmann. Gäste und Einheimische würden sicherlich vermehrt die Chance für Fotos mit dem Colon nutzen und sich gleichzeitig für die Geschichte interessieren. „Dieses Projekt war uns eine Herzensangelegenheit“, betonte Achim Fahrenkamp, Vorsitzender des Business-Clubs.

Seinen Platz hat der Colon im kleinen Garten am Haus des Gastes. „Hier soll ja auch die Baumreihe gestanden haben, an der die Schweine einst das Salz gefunden haben“, hat sich Fahrenkamp sagen lassen. Es sei eine tolle Figur geworden, mit der jeder etwas anfangen könne, lobte der Vorsitzende das Werk des Bad Salzufler Künstlers. Zirka ein Jahr hält der Co-

lon seine jetzige Farbe, danach wird er dunkler und grüner. Bis er so aussieht wie sein anderes Ich. Das am Schweinebrunnen.

INFO

Charity-Abend

◆ Eine Neuausrichtung in Sachen Wohltätigkeit soll es Ende August geben. „Wir planen für den 30. August ein Charity-Event im Schloss Ovelgönne“, so Meister gegenüber der NW. Mit dem Geld sollen dann nicht mehr nur punktuelle Projekte finanziert sondern langfristige Unterstützung für Kinder und Jugendliche gesichert werden. (nisi)

Finde uns auf Facebook



Ist das geil oder ist das geil?

WERRE-PARK
BAD OEYNSHAUSEN